



Digitale Beteiligungsplattform - Masterplan Jugend im Werra-Meißner-Kreis
Netzwerk Daseinsvorsorge

14. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung am 21.01.2021



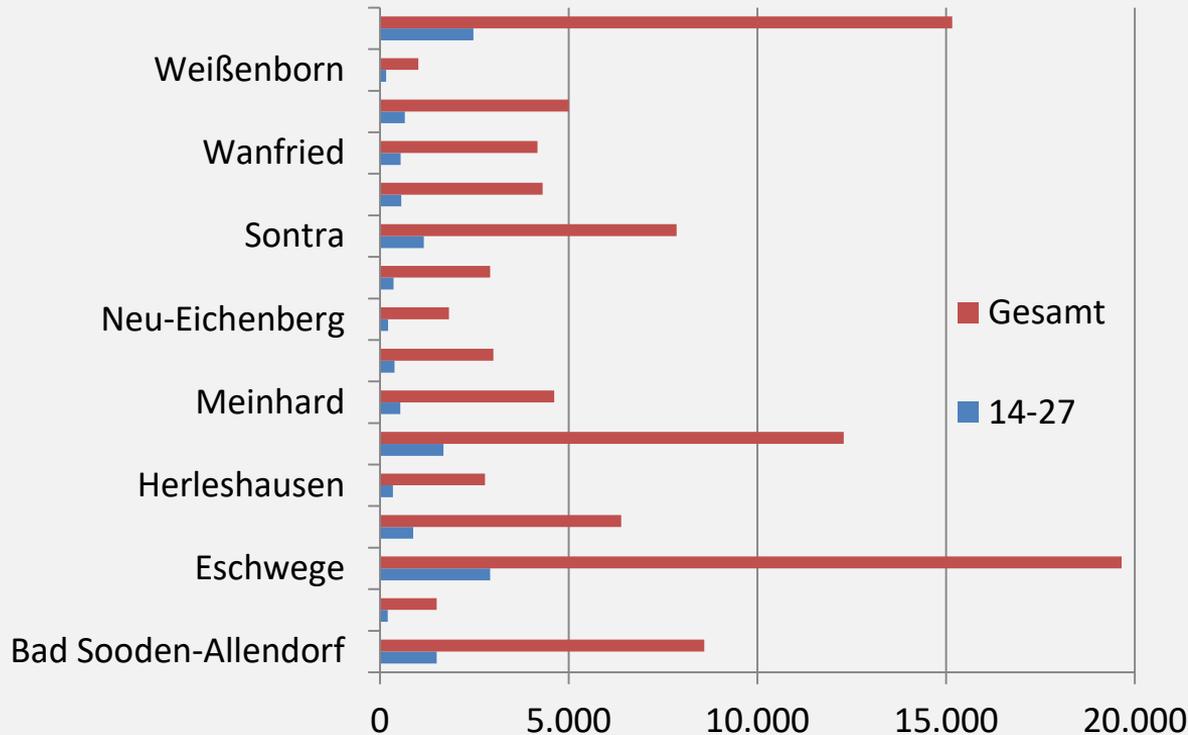
LEADER-Region Werra-Meißner Strukturdaten

- 8 Städte
- 8 Gemeinden
- 100.629 Menschen (WMK)
(31.12.2019)
- 1.024 qkm Gesamtfläche
- 98 EW/qkm
- 43 % Wald, 42 % Landw.,
31 % FFH-Gebiete
- 47,2 Jahre Altersdurchschnitt





Bevölkerung und Anzahl der Jugendlichen (14-27 Jahre), absolut



Zwischen 162
(Weißenborn) und 2.918
(Eschwege); insgesamt:
14.636

Etwas über 14,5 % oder
jeder 7. gehört zur
Altersgruppe

LANDEI2020

NICHTS FÜR UNS OHNE UNS

MASTERPLAN
JUGEND

FÜR DEN
WERRA
MEISSNER
KREIS

Jugend im Fokus





Abhauen oder Bleiben?

Ein kultureller Flashmob in den Ferienstart
28. Juni 2019 - 11.30 Uhr vor dem E-Werk

Bringt ein Paar alte Schuhe mit und werft sie gemeinsam über das Seil, feiert mit uns den Start in die Ferien und symbolisiert so eure Verbundenheit mit unserer Region!

Live auf der Bühne:
Poetry Slammer Felix Römer
und **Kapelle Petra**



REGION hat Zukunft!
Die vorgeschriebene Wasserversorgung im Werra-Weißer-Kreis



TRAKO
Modelle für Kultur im Wandel

Voraussetzt von der Kulturfabrik e.V. in Kooperation mit dem Verein für Regionalentwicklung Werra-Meißner e.V. und dem Werra-Meißner-Kreis. Gefördert durch TRAKO – Modelle für Kultur im Wandel. Eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes.



Ziel des Masterplan Jugend

Herausfinden, was Jugendliche wollen

Landei-Projekt: Workshops für jugendgerechteren Kreis

Markt-
Spiel
30.05.19

Von ISABELL SCHULZ
Hessisch Lichtenau. Jugendliche verlassen die ländliche Umgebung, versuchen zunehmend ihr Glück in den Städten zu finden. Nicht nur Ausbildung, Studium oder eine neue Arbeitsstelle tragen dazu bei, sondern auch ein mangelndes Freizeit- und Veranstaltungsangebot. Darauf aufmerksam geworden ist auch die Kreisjugendförderung und hat deshalb den „Masterplan Jugend“

Lichtenau statt, die nächsten Standorte sind am 5. Juni in Röhrda und am 7. Juni in Meinhard. Es gibt viele Jugendliche in Hessisch Lichtenau, die etwas unternehmen möchten und die Ideen dieser Jugendlichen sind für uns sehr wichtig“, so Jugendpflegerin Manu Simon aus Hessisch Lichtenau. „Ein Problem ist aber ganz klar die Mobilität, man fährt von Hessisch Lichtenau nur bis Eschwege schon über eine Stunde mit dem Bus. Um das Ganze zu



Werra-Meißner-Kreis angesprochen. Der Kurs startet am Dienstag, 26. Juni, Anmeldung bis spätestens 13. Juni bei der VHS Eschwege unter Tel. 0 56 517 742 90.

Bauarbeiten beginnen in Kürze
KAMMERBACH. Am Montag, 18. Juni, beginnen die Arbeiten zur Reparatur einer Senkung unter der Kohlenstraße und dem Gehweg in Kammerbach. Bereits seit April ist der Bereich voll gesperrt. Die Vollsperrung bleibt voraussichtlich bis Ende Juli bestehen. Die Umleitung ist ausgeschildert und erfolgt über die L 3239 sowie die L 3422 und L 3242 über Frankenshausen.

Radrennfahrt heute in Mühlhausen
MÜHLHAUSEN. Mühlhausen ist heute Etappenziel der Radrennfahrt „Deutsche Alleenstraße“. Die Tour startete am 1. Juni auf der Insel Rügen und führt über 2900 Kilometer bis zum Rofensee. Veranstalter ist der Radsportverein „Tour d'Allee“, der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) und die Alleenstutzgemeinschaft. Die Räder werden am Nachmittag gegen 16.30 Uhr auf dem Marktplatz von Mühlhausen erwartet und sollen dort von Bürgermeisterin Beate Sill empfangen werden.

Sanierung der B 7

Von Maurice Morth

RÖHRDA. Am Dienstag fand im Jugendtreff Pfarrscheune ein Workshop zum Thema „Jugend braucht Freiräume“ statt. Er ist Teil der Aktion „Landei 2020“ des Werra-Meißner-Kreises, bei dem der Kreis in insgesamt vier Workshops mit Jugendlichen in Kontakt treten und gemeinsam Ideen und Forderungen zur Verbesserung der Situation jugendlich entwickelt möchte. Geleitet wurde die Veranstaltung von Armin Bahl (Kreisjugendförderung) sowie Kames Hahnke und Marlene Kühne (Kreisjugendring). Die gesammelten Forderungen werden am 20. Juni im E-Werk in Eschwege präsentiert und mit Politikern diskutiert werden können.

In Kleingruppen wurden die vier Themen, die den Jugendlichen am wichtigsten waren – Renovierung von Jugendtreffs, Freizeit, Freizeitangebote und Mobilität – detailliert diskutiert und später allen Workshopteilnehmern präsentiert.

er werden. „Wir können viel in Eigenregie verrichten, da einige von uns Handwerker sind. Aber es fehlt vor allem an Geld“, so eine Teilnehmende. Armin Bahl konnte hier darauf hinweisen, dass der Kreis für solche Vorhaben Fördermöglichkeiten bereitstellt.

Freizeit neben der Schule
Bemängelt wurden die langen Schultage und die kurzen Pausen zwischen Klausuren.

„Es müsste weitaus weniger Leistungsdruck herrschen und besser auf das Berufsleben vorbereitet werden“, so eine der Jugendlichen.

Freizeitangebote
Auch über mögliche Freizeitangebote wie Jugendtreffs würde zu wenig informiert werden. Gewinnbringend wäre hier eine Handy-App, die immer die neuesten Informationen an jugendliche weitertragen würde.

Mobilität
Eingeschränkte Mobilität sei gerade für Jugendliche ohne Führerschein und eigenes Fahrzeug auf dem Dorf ein großes Problem. Nachts fehle es an Bussen, um weiter entfernte Veranstaltungen zu besuchen und die Taxis seien zu teuer, als würde reichen, wenn ein Bus zwei bis dreimal in der Nacht zwischen den Orten verkehren würde“, so ein Teilnehmer.



hier in der Mühlhäuserstraße ist es nicht besser. Zu Stoßzeiten ist es fast unmöglich, die Straße zu überqueren. Wenn der Bahnübergang gelegentlich für mehrere Zugfahrten geschlossen ist, gibt es teilweise Rückstaus bis zur Einfahrt des Sportplatzes oder bis zum Bahnhof. Trotz Durchfahrverbot donnern LKWs rauf und runter, besonders nervig schon morgens in der früh jede Menge Betonmischer einer hier ortsanässigen Firma. Auf die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h wird kaum geachtet. Und immer wieder stehen trotz Halteverbot Fahrzeuge am Straßenrand. Es würde mich stark wundern, wenn es bis zum Ende der Bauarbeiten im November nicht noch den ein oder anderen Unfall geben würde. Gerade auch wegen des anstehenden Wichtfestes mache ich mit Sorgen um die Verkehrssicherheit hier in der Bahnhofstraße.

Jens Baumhauer
Rechenhausen

Ihr Brief an uns
.....
Briefe an die Redaktion“ senden Sie bitte mit vollständigem Absender und Telefonnummer an die Werra-Bundschau, Lokalredaktion, Herrergasse 1-5.



Auftaktveranstaltung LANDEI 2020

NICHTS FÜR UNS OHNE UNS

MASTERPLAN JUGEND FÜR DEN WERRA-MEISSNER-KREIS

02. März 2018 17-20 Uhr
Rhenanus-Schule BSA
Kommt vorbei!!!

Projekt "Startup"

Ihr seid zwischen
14-27 Jahre alt,
3-10 Personen und brüdet
gemeinsam etwas aus?

Wir zahlen für eure
Beteiligung bei der
Auftaktveranstaltung
50€ pro Person für euer
Gruppenprojekt.

Weitere Infos unter:
Verein für Regional-
entwicklung
05651 - 70511

oder
Kreisjugendförderung
05651 - 302 1451

Anmeldung unter:
www.werra-meissner-kreis.feripro.de

Der Masterplan
ist eine von
Jungen Menschen
erarbeitete
Strategie
für einen
jugendgerechteren
Werra-Meißner-Kreis.

Auftakt zum Masterplan



REGION hat Zukunft!
Demografischer Wandel im Werra-Meißner-Kreis



LAND
AUF
SCHWUNG



Auftakt mit der Region im Juni (ca. 90 Personen)

Ich bin in der Provinz, weil ...

Mentimeter

Es hier so schön ist

meine Familie hier ist.

Ich hier meinen Job gefunden habe
:)

Ich so viele Möglichkeiten habe
mich aktiv einzubringen.

Ich die Ruhe genießen kann <3

Ich keine Ampeln mag! Weil ich die
Natur liebe. Weil ich Platz brauche.





Jugendworkshops – Ideen, Wünsche und Forderungen

Expertenkonferenz – Jugend auf dem Lande

Diskussion der Forderungen und Entwicklung von Projektideen

- AG 1: Beteiligung und Unterstützung
- AG 2: Treffpunkte und Jugendkultur
- AG 3: Freizeit und Bildung



Konferenzen & Workshops





LAND
AUF
SCHWUNG



LANDEI 2020
NICHTS FÜR UNS, OHNE UNS

MASTERPLAN JUGEND

LANDEI2020 - NICHTS FÜR UNS, OHNE UNS

HOME | HELFE | LOGIN

WILLKOMMEN



Stefan G. Reuß
Landrat Werra-Meißner-Kreis

Herzlich Willkommen auf unserer digitalen Plattform. Wir möchten Sie und Euch herzlich einladen, an unserem Masterplan Jugend 2020 mitzuarbeiten und in den drei Themenbereichen "Treffpunkte & Jugendkultur", "Beteiligung & Unterstützung" und "Freizeit & Bildung" aktiv zu werden. In den Themenbereichen finden sich unsere bereits entwickelten Forderungen. Sehr gerne möchten wir dazu Feedback und Anregungen aufnehmen. Ihr Wissen und Eure Perspektiven sind gefragt. Vielen Dank für Ihr und Euer Engagement!

[\[Weniger anzeigen\]](#)

AKTUELLE KONSULTATIONEN



BETEILIGUNG & UNTERSTÜTZUNG

Jugendliche müssen bei für sie wichtigen Entscheidungen sich ernst genommen und beteiligt fühlen. Wie können wir das besser machen und unseren Blick hierfür schärfen? Wie findet Ihr und wie finden Sie unsere Forderungen zum Thema?

[MEHR ERFAHREN](#)

Beendet | 236 User | 40 Antworten

LOGIN

Melden Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse an oder registrieren Sie sich:

WETTER

Registrieren oder anmelden mit:

[f FACEBOOK LOGIN](#)

[G GOOGLE LOGIN](#)

Wenn Sie sich registrieren, akzeptieren Sie die Nutzungsbedingungen.



TREFFPUNKTE & JUGENDKULTUR

[MEHR ERFAHREN](#)

Beendet | 198



FREIZEIT & BILDUNG

[MEHR ERFAHREN](#)

Beendet | 213

Sie möchten mehr über dieses Tool erfahren?
[Klicken Sie hier](#)

Abb.: Auszug aus der Online-Befragung; Quelle: <https://landei2020.insights.us/>



LAND
AUF
SCHWUNG



LANDEI 2020
MASTERPLAN JUGEND

NICHTS FÜR UNS OHNE UNS
LANDEI2020 - NICHTS FÜR UNS, OHNE UNS

HOME HILFE NEU LOGIN

Öffentliche Konsultation



VERANTWORTLICH



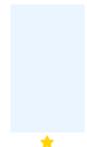
Stefan G. Reuß
Landrat Werra-Meißner-Kreis

TREFFPUNKTE & JUGENDKULTUR

START
ANTWORTEN
ERKENNTNISSE
ENTSCHEIDUNGEN

Ist auf dem Land für Jugendliche nichts los, zu wenig los oder das falsche los? Was meint Ihr, was meinen Sie dazu? Wie findet Ihr und wie finden Sie unsere Forderungen zum Thema Treffpunkte und Jugendkultur? Was sollte ergänzt und verändert werden?

Nicht passend



★



★★



★★★



★★★★



★★★★★

Sehr gut

KERNAUSSAGEN
ANTWORTEN
SUCHE
SORTIEREN



vor 15 Tagen

★★★★☆

Generell muss sich etwas ändern und ich finde dies ist ein guter Start. Wichtig ist, dass im Laufe des Prozesses auf Veränderungen und Hinweise kurzfristig reagiert wird und alle Verantwortlichen auf die Mitwirkung der Jugendlichen hinarbeiten. „Am runden Tisch“ sind vermeintlich gut gemeinte Ideen schnell gefunden. Die Akzeptanz wird am Schluss schonungslos an der Basis gemessen, im Großen wie im Kleinen. Mit „kleinen“ umgesetzten Veränderungen erzielt man einen größeren

OFFEN

13
12
38

Tage Std. Min. Sek.

LOGIN

Melden Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse an oder registrieren Sie sich:

WEITER

Registrieren oder anmelden mit:

f FACEBOOK LOGIN

G GOOGLE LOGIN

Wenn Sie sich registrieren, akzeptieren Sie die [Nutzungsbedingungen](#).



- Online-Beteiligung von Oktober bis November
- 109 Antworten, Ideen und Anregungen
- ca. 400 Personen besuchten die Seite



BETEILIGUNG & UNTERSTÜTZUNG

Forderungen Beteiligung & Unterstützung

- Beteiligungsstrukturen in kommunalpolitischen Gremien auf „Augenhöhe“ ausbauen, etablieren und verstetigen.
- Beteiligungsstrukturen in Vereinsvorständen verstetigen, ausbauen und etablieren.
- Engagement und Beteiligung von Jugendlichen wertschätzen. Eine vielfältige Anerkennungskultur soll weiterentwickelt werden.
- In den Schulen Beteiligung vermitteln, lernen und einüben. Dafür muss genug Zeit und Raum zur Verfügung gestellt werden.
- Die Informationen in politischen Gremien müssen so aufbereitet sein, dass sie gefunden und verstanden werden können. Ähnliches trifft für Vereine und andere Organisationen zu.



Jugendliche müssen bei für sie wichtigen Entscheidungen sich ernst genommen und beteiligt fühlen. Wie können wir das besser machen und unseren Blick hierfür schärfen? Wie findet Ihr und wie finden Sie unsere Forderungen zum Thema Beteiligung und Unterstützung? Was sollte ergänzt und verändert werden?





Jugendcheck der Forderungen

- Über 80 Jugendliche haben Forderungen abschließend geprüft sie haben sie bestätigt, gestrichen, geändert, ergänzt, kommentiert und bewertet.

Forderungen aus Jugendsicht – Einführung

3.1 Bildung

3.2 Beteiligung

3.3 Unterstützung

3.4 Treffpunkte und Jugendkultur

3.5 Digitalisierung

3.6 Mobilität

3.7 Weitere Themen (1 Seite)



TOP 3 Forderungen "Beteiligung"



Forderungen	Bemerkung/ Verantwortlichkeit
Engagement und Beteiligung von Jugendlichen muss wertgeschätzt werden. Eine vielfältige Anerkennungskultur soll weiterentwickelt werden.	Nicht nur "Hände schütteln", sondern z.B. Erleichterung bei Ausbildung, Studienplatzvergabe oder Freistellung für Engagement. Die Verantwortung, liegt bei Vereinerengagement in Ans
Beteiligungsstrukturen in kommunalpolitischen Gremien auf „Augenhöhe“ ausbauen, etablieren und verstetigen.	Kommunen in d Ansprache. Betei ten und Gemein gesetzt werden. kommunale Juge den) können dat
Beteiligungsstrukturen in Vereinsvorständen verstetigen, ausbauen und etablieren.	Vereine in der P rung für Jugend gendliche attrakt

TOP 3 Forderungen "Digitalisierung"

Forderungen	Bemerkung/ Verantwortlichkeit
Aufbau einer kreisweiten Jugend-App	Die Jugend-App benötigt Geld, klar definierte Verantwortlichkeiten und einen hohen Zeitaufwand. Die Kreisjugendförderung wird den Prozess anstoßen und koordinieren.
Gleichstellung bezüglich der Handynutzung zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen	Schulen müssen sich dafür jeweils einheitliche Regeln aufstellen.
Ausbau von öffentlichem W-LAN	Nicht nur für Jugendliche im speziellen, sondern für die ganze Region. Eine Voraussetzung für den Fortschritt.

TOP 3 Forderungen "Mobilität"

Forderungen	Bemerkung/ Vera
Nachtbusfahrten nach „Hause“ 2 x pro Nacht anbieten und den Busverkehr abends länger und am Wochenende anbieten.	Hauptansprechpart Wünschenswert wä
Das Hessenticket für alle Schüler*innen und Auszubildenden kostenfrei anbieten. Bis dies erreicht wird, soll es ein verbilligtes Jugendticket für alle geben	Hauptansprechpa rung. Der Kreis unc auf Landesebene Schülorticket aus

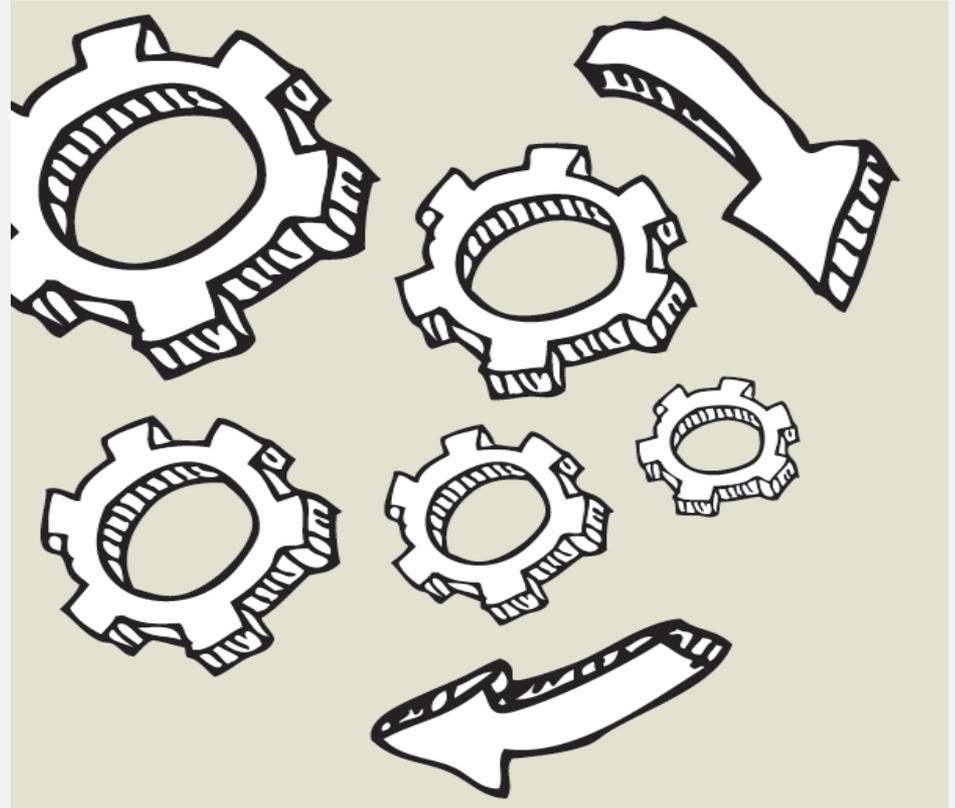
TOP 3 Forderungen "Treffpunkte und Jugendkultur"

Forderungen	Bemerkung/ Verantwortlichkeit
Freie, selbstgestaltbare und selbstverwaltete Räume für Jugendliche Jugendliche nach Bedarf in jedem Ort!	Hauptansprechpartner sind die Städte und Gemeinden. Die Kreisjugendförderung kann beraten und im Rahmen ihrer Förderrichtlinie finanziell unterstützen.
Freien Zugriff auf Technik, Werkzeug, Instrumente, etc., um eigenständig selbst und gemeinsam gestalterisch tätig werden zu können	Hauptansprechpartner sind die Städte und Gemeinden. Die Kreisjugendförderung kann beraten und im Rahmen ihrer Förderrichtlinie



Fazit

... analog
und
digital
verzahnen!





Danke
für Ihre Aufmerksamkeit!

Sabine Wilke

Verein für Regionalentwicklung Werra-Meißner e.V.

LAG Werra-Meißner

Niederhoner Str. 54

37269 Eschwege